

3. Wissenschaftliche Tagung der PSO

Forschungsmethoden in der Psychoonkologie

**Liebe PSO-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir laden Sie herzlich zur 3. wissenschaftlichen Tagung der PSO nach Heidelberg ein. Nach einer ersten Standortbestimmung der psychoonkologischen Forschung 2002 in Freiburg, nach Fragen zum Transfer von der Forschung zur psychoonkologischen Praxis 2003 in Leipzig, wird mit dem diesjährigen Thema die Frage nach den Forschungsmethoden in der Psychoonkologie, ihren Stärken und Schwächen, im Mittelpunkt stehen. Dies betrifft sowohl Erhebungsverfahren und Instrumente, als auch Fragen zu Design, Stichproben und Auswertungsmethoden. Was hat sich bewährt – wo gibt es Bedarf für Veränderung und Innovation? Gibt es Erfahrungen aus benachbarten Forschungsbereichen die wir uns zunutze machen können?

Auf Initiative des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) findet nun zum dritten Mal die jährliche wissenschaftliche Arbeitstagung statt. Mit diesen Tagungen möchten wir auch außerhalb der großen nationalen und internationalen Kongresse ein Forum für Diskussion und Austausch von wissenschaftlich tätigen Mitgliedern der Fachgesellschaften PSO und dapo ermöglichen und zur Förderung von Forschungsaktivitäten in der Psychoonkologie beitragen. Im Vordergrund stehen folgende übergeordnete Ziele:

- ◆ Informationsaustausch über laufende Forschungsaktivitäten psychoonkologischer Arbeitsgruppen
- ◆ Diskussion von aktuellen psychoonkologischen Forschungsfragestellungen und Methoden

- ◆ Förderung der Kooperation und Vernetzung der verschiedenen psychoonkologischen Forschungsgruppen

Die Arbeitstagung hat ausdrücklich Werkstattcharakter und will allen aktiven psychoonkologischen Forschungsgruppen, sowohl innerhalb der PSO und dapo, als auch weiteren Arbeitsgruppen Gelegenheit geben, ihre Forschungsgebiete und Vorhaben vorzustellen und ihre spezifischen Fragen und Anliegen einzubringen. Dabei geht es weniger um fertige Ergebnispräsentationen als um die Darstellung und Diskussion aktueller methodischer oder inhaltlicher Aspekte. Hierfür wird genügend Zeit für ausführlichen Austausch und möglichst lebhaft, auch kritische Diskussionen zur Verfügung stehen.

Die Arbeitstagung lebt von der aktiven Mitarbeit und Gestaltung der einzelnen Teilnehmer. Die Referenten bitten wir, das Auditorium für sich zu nutzen, indem sie Fragen zu ihren Beiträgen formulieren, die sie von den Teilnehmern beantwortet haben möchten.

Das Programm wird wieder aus den angemeldeten Abstracts zusammengestellt, wobei wir versuchen werden, möglichst alle Beiträge zu integrieren. Einige spezifische Themen sollen eventuell auch in parallelen Workshops vertieft werden können.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Beteiligung und eine anregende und ergiebige Tagung!

Im Namen des Vorstands der PSO

Dr. M. Keller

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Organisatorische Leitung

Psychosoziale Nachsorgeeinrichtung
Chirurgische Univ.-Klinik Heidelberg
Dr. Monika Keller

In Zusammenarbeit mit

Tumorzentrum Heidelberg/Mannheim
Krebsverband Baden-Württemberg e.V.
Heidelberger Förderverein für Psychosoziale Arbeit mit Krebskranken e.V.

Tagungsort und Zeitrahmen

Kommunikationszentrum des Deutschen
Krebsforschungszentrums Heidelberg
(DKFZ), Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg

Donnerstag 09.12.04, ab 14.00 bis
Freitag 10.12.04, bis ca. 18.00

Call for papers

Abstractformulare für Kurzvorträge und
Posterpräsentationen werden per E-Mail
auf Anfrage zugeschickt.

Pro Beitrag ist ein Zeitrahmen von 30
Minuten inklusive Diskussion geplant. Der
Vortrag sollte nicht mehr als 10, max. 15
Min. der Zeit beanspruchen. Geben Sie
bitte an, mit welchem Ziel der Beitrag
vorgestellt wird und welche Aspekte in
der Diskussion im besonderen angesprochen
werden sollen. Laufenden Arbeiten
(„work in progress“) mit interessanten
und kontroversen Fragestellungen wird
bei der Auswahl der Vorzug gegeben.
Bitte beachten Sie folgendes Gliederungs-
schema, so möglich:

- ◆ Theoretischer Hintergrund
- ◆ Fragestellung
- ◆ Methodik
- ◆ Untersuchungsdesign
- ◆ Ergebnisse
- ◆ Fragen für die Diskussion

Einsendeschluß ist der 15. Okt. 2004.

Kosten

Teilnahmegebühren inkl.
Pausenverpflegung 60,- €
Festabend (ohne Getränke) 25,- €

Überweisung

Eine Anmeldebestätigung geht Ihnen zu
nach Überweisung auf folgendes Konto:
Heidelberger Förderverein e.V.,
Nr. 601317052, HypoVereinsbank
Heidelberg, BLZ 672 202 86
Für Auslandsüberweisungen:
IBAN: DE19 6722 0286 0001 4139 53,
SWIFT (BIC): HYVEDEMM479,
bitte „gebührenfrei für den Empfänger“.

Stornierungen

Bei Stornierungen bis zum 15.11.04 wird
eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- be-
rechnet. Nach diesem Termin können
Teilnahmegebühren nicht mehr rücker-
stattet werden.

Rahmenprogramm

Am Donnerstag Abend sind alle herzlich
zu einem Fest eingeladen, um das
25jährige Bestehen der Psychosozialen
Nachsorgeeinrichtung zu feiern. Ein
Unkostenbeitrag in Höhe von 25,- € ist
zusammen mit den Teilnahmegebühren
zu überweisen. Weitere Informationen
folgen mit der Anmeldebestätigung.

Unterkunft

Heidelberger Kongreß- und Tourismus
GmbH
Tel.-Nr. +49 (0) 62 21/14 22 24 + 26
Fax-Nr. +49 (0) 62 21/14 22 22
E-Mail: book@cvb-heidelberg.de
www.cvb-heidelberg.de
deadline: 09.11.04,
Stichwort PSO-Tagung

oder

Hotel Reservation Service (HRS)
www.hrs.de

Information - Anmeldung

Eine frühzeitige Anmeldung ist ratsam,
da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Bitte
beachten Sie, daß Anmeldungen erst
nach Eingang der Teilnahmegebühren
verbindlich sind.

Psychosoziale Nachsorgeeinrichtung
Chirurgische Universitätsklinik
Silke Ludwig
Im Neuenheimer Feld 155
69120 Heidelberg

Tel. (0 62 21) 56 27 19, Fax 5 63 35 10
silke.ludwig@med.uni-heidelberg.de
www.pso-ag.de